

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb - 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Dreißig Jahre transmediale: Highlights

Laurie Anderson, Metahaven, *Lexachast* präsentiert von Amnesia Scanner und Bill Kouligas, Keynote Conversations mit Erich Hörl und Lisa Parks, Wendy Chun und Richard Grusin, Steve Kurtz und Johannes Paul Raether

Presseakkreditierung:

Die transmediale-[Presseakkreditierung](#) ist bis zum 18. Januar 2017 möglich.

Press Kit:

Im [Press Kit](#) finden Sie nähere Informationen und hochauflösende Bilder zum Download.

Berlin, 20. Dezember 2016

Nach den ersten Ankündigungen Anfang November freuen wir uns, die Höhepunkte aus dem einmonatigen Programm von *ever elusive – thirty years of transmediale* bekanntzugeben. Das dreißigjährige Bestehen wird vom 2. Februar bis zum 5. März 2017 mit zahlreichen Veranstaltungen in ganz Berlin gefeiert. Mit der transmediale 2017 wird das HKW nach einer umfassenden Renovierung wiedereröffnet.

Das vollständige Programm ist in Kürze auf unserer [Website](#) verfügbar.

Die Kulturstiftung des Bundes fördert die transmediale seit 2004 als kulturelle Spitzeneinrichtung. Die Förderung wird, wie vor Kurzem entschieden, bis zum Jahr 2022 mit einem erhöhten Etat von 550.000 Euro pro jährlicher Ausgabe fortgeführt.

Während der Festivaltage, der Exkursionen und des Abschlusswochenendes verhandeln rund 180 internationale Denker_innen und Kulturproduzent_innen in Diskussionsrunden, Performances, Workshops, Screenings und der Sonderausstellung *alien matter* die heutige Rolle der Medien neu. Im Fokus steht dabei die Frage, wo die Macht zu agieren und zu vermitteln in einer Welt liegt, in der Technologien zunehmend unabhängig vom Menschen operieren.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb - 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Amnesia Scanner (fi/de) & **Bill Kouligas** (gr), **Bager Akbay** (tr), **Morehshin Allahyari** (ir) & **Daniel Rourke** (uk), **Emanuel Almborg** (se), **Heba Y. Amin** (eg), **Laurie Anderson** (us), **Marie Luise Angerer** (at), **Aristide Antonas** (gr), **A Parede** (Pedro Oliveira (br) & Luiza Prado (br)), **Clemens Apprich** (at), **Emilien Awada** (fr), **Ayhan Ayteş** (tr), **Kevin Bewersdorf** (us), **Ryan Bishop** (uk), **Moor Mother** (us) & **Rasheedah Phillips** (us) von Black Quantum Futurism, **Andreas Broeckmann** (de), **Finn Brunton** (us), **Andreas Bunte** (de), **Diana McCarty** (us), **Shu Lea Cheang** (tw), **Wendy Hui Kyong Chun** (us), **Geoff Cox** (uk), **Matthew Creasey** (uk), **Constant Dullaart** (nl), **Critical Media Lab Basel** (Jamie Allen (ca), Johannes Bruder (de), Moritz Greiner-Petter (de), Shintaro Miyazaki (ch), Flavia Caviezel (ch)), **Natalie Fenton** (uk), **Maya Indira Ganesh** (in), **Sarah Garcin** (fr), **Abelardo Gil-Fournier** (es), **Baruch Gottlieb** (ca), **Gabriele Gramelsberger**, **Richard Grusin** (us), **Louis Henderson** (uk), **Hexagram** (Thierry Bardini (qc/ca/fr), Orit Halpern (qc/ca/usa), Chris Salter (qc/ca/usa)), **Brian House** (us), **Erich Hörl** (at), **Martin Howse** (uk), **Geraldine Juárez** (mx/se), **Theun Karelse** (nl), **Kain Karawahn** (de), **Nora N. Khan** (us), **Dmytri Kleiner** (ca), **Rainer Kohlberger** (at), **Paul Kolling** (de), **Steve Kurtz** (us), **Laboria Cuboniks** (Diann Bauer (uk), Patricia Reed (ca)), **Adrian Lahoud** (au), **Robert Latham** (ca), **Esther Leslie** (uk), **Olia Lialina** (ru), **Geert Lovink** (nl), **Alessandro Ludovico** (it), **Elke Marhöfer** (de), **Jesse McLean** (us), Armin Medosch (at) & Felix Stalder (ch) & Gerald Nestler (at) von **Technopolitics**, **Dorine van Meel** (nl), **Rosa Menkman** (nl), **An Mertens** (be), **Metahaven** (nl), **Alan Mills** (gt), **Michael Murtaugh** (us), **Jussi Parikka** (fi), **Lisa Parks** (us), **Matteo Pasquinelli** (it), **Sascha Pohflepp** (de), **Søren Pold** (dk), **Johannes Paul Raether** (de), **Miriam Rasch** (nl), **Jara Rocha** (es), **Constanze Ruhm** (at), **Dorothy R. Santos** (us), **Brett Scott** (za), **Maximilian Schmoetzer** (de), **Sita Scherer** (de), **Susan Schuppli** (ca/ch), **Paul Seidler** (de), **Sarah Sharma** (ca), **Florian Sprenger** (de), **Caspar Stracke** (de), **Lisa Tan** (us), **Armin Thalhammer** (de), **Suzanne Treister** (uk), **Marloes de Valk** (nl), **Yvonne Volkart** (ch), **Jutta Weber** (de), **Elvia Wilk** (us), **Krystian Woznicki** (de), **Ebru Yetişkin** (tr), **YoHa** (Graham Harwood (uk), Matsuko Yokokoji (uk))

Festival

Am ersten Tag des dreitägigen Festivals im Haus der Kulturen der Welt (3.–5. Februar 2017) zeigt die transmediale gemeinsam mit [CTM – Festival for Adventurous Music and Art](#) die audiovisuelle Performance **Lexachast**. Diese wird von dem futuristischen Sound Design-Duo **Amnesia Scanner** und PAN Label-Gründer **Bill Kouligas** präsentiert. Ihr dystopischer Soundtrack kreist um die von Algorithmen generierten Live-Streaming-Visuals des Künstlers Harm van den Dorpel – NSFW (Not Safe For Work)-Inhalte aus den tiefsten Ecken des Internets. Die potenziell provokativen Visuals erscheinen so selbst für die Performer überraschend und verweisen mit Blick auf den Materialüberfluss des Internets auf unsere Schuldhaftigkeit und Verwundbarkeit.

Digitale Technologien sind zu einem Teil unserer allgemeinen gesellschaftlichen Infrastruktur geworden und übernehmen darin eine immer aktivere Rolle. Dies fordert unser Denken über die Infrastruktur an sich und den anthropozentrischen Blick auf die Rolle und den Einfluss von Technologien heraus. In der Keynote **Conversation Becoming Infrastructural – Becoming Environmental** untersuchen die Medienwissenschaftlerin **Lisa Parks** und der Philosoph, Medien- und Kulturtheoretiker **Erich Hörl** die Herausforderungen und Grenzen der „infrastrukturellen und ökologischen Wende“.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb - 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Ein weiteres Highlight ist der künstlerische Dokumentarfilm ***The Sprawl (Propaganda About Propaganda)*** des niederländischen Design- und Forschungsstudios **Metahaven** aus dem Jahr 2016, der am zweiten Festivaltag gezeigt wird. Der Film stellt die These auf, dass das Internet zu einer zerstörerischen geopolitischen Wunderwaffe geworden ist: Wer profitiert von den sozialen Medien? Drückt Bildbearbeitungs-Software eine Ideologie aus? Ermöglicht das Internet ästhetischen Terrorismus? *The Sprawl* ist ein paranoider, mit rastlosen futuristischen Beats von Kuedo unterlegter digitaler Trip, in dem sich Form und Inhalt gegenseitig beeinflussen.

[Trailer](#)

Die Keynote Conversation ***Immediate & Habitual: The Elusiveness of Mediation*** zwischen **Wendy Hui Kyong Chun** und **Richard Grusin**, Wissenschaftler_innen im Bereich Neue Medien, behandelt die Frage, was die verschiedenen Akteure der sich stetig ausweitenden Medienlandschaft verbindet. Ob menschliche oder nichtmenschliche Akteure, User oder Maschinen, Körper oder Medienobjekte – die verschwimmenden Grenzen zwischen Mensch und Maschine weisen in eine Zukunft fortlaufender und doch kaum wahrnehmbarer Transformationen.

In der Keynote Conversation ***Strange Ecologies: From Necropolitics to Reproductive Revolutions*** erforscht der Künstler und Mitbegründer des Künstlerkollektivs Critical Art Ensemble (CAE) **Steve Kurtz** zusammen mit dem Performancekünstler **Johannes Paul Raether** die politischen Strukturen und Machtmechanismen hinter unserem Umwelt- und Evolutionsdenken. Sie prüfen die damit verbundenen Fragen und Widersprüche und untersuchen die wenig sichtbaren oder sogar inoffiziellen, mit der Politik des Todes und der Reproduktion verknüpften Bereiche im sogenannten Kapitalozän.

Nähere Informationen über die von Inke Arns kuratierte und von der LOTTO-Stiftung Berlin mitfinanzierte Sonderausstellung *alien matter* finden Sie [hier](#).

Zu den Exkursionen, dem Rahmenprogramm von *alien matter* und dem Abschlusswochenende folgt eine gesonderte Pressemitteilung.

Abschlusswochenende

Während des Abschlusswochenendes zeigt die Performance- und Multimedia-Künstlerin **Laurie Anderson** am 4. und 5. März 2017 die jüngste Version von ***The Language of the Future***. Die erste Version ihrer Arbeit erlangte 1984 in Nam June Paiks Show *Good Morning, Mr. Orwell* Kultstatus. In ihrer neuen Solo-Performance führt die Künstlerin Spoken Word mit Violinen- und elektronischen Klängen zusammen und überschreitet dabei die Grenzen zwischen Traum, Realität und der flüchtigen Welt der Informationen. Als Pionierin im Bereich multimedialer Kunst zeigte sie bereits in der transmediale-Ausgabe von 1996 ihre CD-ROM-Arbeit *Puppet Motel*, als das Festival noch VideoFest hieß. *The Language of the Future* untersucht die untrennbare Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und ist Laurie Andersons erster Auftritt seit mehr als fünf Jahren in Berlin.

Im Januar folgt eine Pressemitteilung zum Partnerprogramm.

Unser Press Kit, druckfähige Bilder und die Möglichkeit zur Online-Akkreditierung sind im [Pressebereich](#) zu finden.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb - 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Die transmediale ist ein Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen der Welt. Die Kulturstiftung des Bundes fördert die transmediale bereits seit 2004 als kulturelle Spitzeneinrichtung.

Tabea Hamperl
press@transmediale.de
tel: +49 (0)30 24 749 792
<https://transmediale.de/de>